

Konduktive Förderung

ZERTIFIKATSKURS

Konzepte und deren Anwendung im Bereich
der komplexen (Re-) Habilitation von Menschen
mit Behinderung

Konduktive Förderung

ZERTIFIKAT DER UNIVERSITÄT WIEN



Inhalte und Ziele

Die Anzahl an Menschen mit cerebral bedingten motorischen, sensorischen sowie komplexen Beeinträchtigungen steigt in allen Altersgruppen an. Gleichzeitig fordern die Leitziele für Inklusion eine adäquate Förderung und aktivierende Unterstützung von Menschen mit (komplexen) Beeinträchtigungen. Ziel ist die Gestaltung partizipativer Handlungsprozesse, um sich entsprechend den individuellen Kompetenzen und Interessen bewusst und aktiv einbringen zu können.

Konduktive Förderung als komplexes Angebot sieht den Menschen mit Beeinträchtigung in seiner Gesamtheit. Beeinträchtigung wird als ein Lernhindernis definiert, welches durch gezielte, individuelle Gestaltung des Lernprozesses überwunden werden kann. Die Entwicklung aller Persönlichkeitsbereiche wird gleichzeitig und gleichwertig unterstützt. Der Zertifikatskurs bietet eine wissenschaftlich fundierte Weiterbildung für Fachkräfte aus den Bereichen Bildung, Rehabilitation und Soziales, aufbauend auf ihren individuell vorhandenen Qualifikationen.

Zielgruppe

Der Zertifikatskurs richtet sich an Fachkräfte und in Ausbildung stehende Personen, die mit Menschen mit Beeinträchtigungen aller Altersgruppen arbeiten, über den Tellerrand der eigenen Profession hinausschauen sowie ihre Handlungskompetenz erweitern wollen und in folgenden Bereichen tätig sind:

- Rehabilitation und Therapie
- Bildung, Pädagogik, Andragogik
- Soziales und Pflege
- Bewegung, Sport und Freizeitbegleitung

Die AbsolventInnen des Zertifikatskurses können vertiefend am geplanten Universitätslehrgang zur Akadem. Expertin/zum Akadem. Experten und darauf aufbauend am Masterprogramm „Konduktive Förderung (MSc)“ an der Donau-Universität Krems teilnehmen, sofern die erforderlichen Zugangsvoraussetzungen erfüllt sind.

Qualifikationsprofil

Die TeilnehmerInnen lernen neu erworbene Qualifikationen mit ihrem vorhandenen Fachwissen zu verbinden. Sie erreichen durch einen begleiteten Theorie-Praxis-Transfer einen komplexen Blick auf ihre Arbeit und erweitern ihre Handlungskompetenzen für eine gelingende inklusive sowie spezifische Berufspraxis.

Modulübersicht

| MODULE | INHALTE | ECTS |
|--|---|------|
| Theoretische Grundlagen (G) | <ul style="list-style-type: none">• Paradigmen und Modelle für die Arbeit mit Menschen mit Beeinträchtigung• Medizinisch-therapeutische Grundlagen• Psychologisch-pädagogische Grundlagen• Komplexe Förderkonzepte | 10 |
| Praktische Grundlagen (P) | <ul style="list-style-type: none">• Angewandte komplexe (Re-)Habilitation in der Praxis – Einführung• Theorie komplexer (Re-)Habilitation am Beispiel Konduktiv Mehrfachtherapeutischer Förderung• Praktische Anwendung und Handlungskonzepte komplexer (Re-)Habilitation am Beispiel Konduktiv Mehrfachtherapeutischer Förderung | 10 |
| Arbeitsfeldspezifische Vertiefung (AV) | <ul style="list-style-type: none">• Arbeitsfeldspezifische Vertiefung, z.B. Sensorische Integration, Unterstützte Kommunikation, altersspezifische Angebote | 7 |
| Prozessbegleitende Wissensüberprüfung (WA) | <ul style="list-style-type: none">• Prozessbegleitende Wissensüberprüfung• Abschlussarbeit | 3 |





Teilnahmevoraussetzungen

- Personen aus dem Arbeitsfeld der (Re-)Habilitation mit pädagogischer, therapeutischer, medizinischer oder pflegerischer Grundausbildung.
- In begründeten Fällen kann von der Kursleitung eine einschlägige Berufsvorerfahrung im Bereich der Arbeit mit Menschen mit Beeinträchtigung als Zugangsvoraussetzung anerkannt werden.
- Parallel zum Kurs Berufstätigkeit (mindestens 15 Wochenstunden) im Arbeitsfeld oder Absolvieren zusätzlicher Praktika, falls keine Berufstätigkeit vorliegt.
- Mindestalter 19 Jahre



MAG. DR.
MARIA DINOLD

„Je mehr Wissen und Kompetenzen in berufsübergreifenden Feldern erworben werden, umso besser können AbsolventInnen kompetent und individuell angepasste Unterstützung den Personen geben, die diesen Unterstützungsbedarf haben!

Im erfolgreichen Fall leisten sie einen wichtigen Beitrag zur Inklusion aller Menschen.“

„Konduktiv fördern kann ein Mensch, wenn er sich selber mit allen Teilen seiner Persönlichkeit einbringt: Mit Herz, Hirn, Hand, Humor → A-ha! Mit diesen „5 H’s“ als Basis und ausgerüstet mit neuem Wissen und Praxiserfahrung werden die AbsolventInnen an ihrer künftigen Arbeit mehr Freude haben.“



HELGA KEIL-BASTENDORFF
DIPL.-PT, DIPL. KIGA-PÄD.,
HONORARKONDUKTORIN



WISSENSCHAFTLICHE KURSLEITUNG

Mag. Dr. Maria Dinold
Universität Wien

KONTAKT/ANMELDUNG

Dipl.-Päd. Daniela Fülle, zPM
Program Management

Universität Wien – Postgraduate Center
Spitalgasse 2, Hof 1, Eingang 1.14.1
1090 Wien

T +43-1-4277-10836

M +43-664-60277-10836

F +43-1-4277-9108

info.konduktivefoerderung@univie.ac.at

Short Facts

| | |
|-----------|--|
| Abschluss | Zertifikat der Universität Wien |
| Dauer | 2 Semester berufsbegleitend |
| Umfang | 30 ECTS |
| Sprache | Deutsch (einzelne Lehrveranstaltungen auf Englisch möglich) |
| Kosten | € 2.950,- (zuzüglich Kosten für Pflichthospitation in Budapest/HU) |
| Start | Anfang 2018 |

Der Beginn des Zertifikatskurses ist für Anfang 2018 geplant. Die Lehrveranstaltungen finden in der Regel geblockt jeweils von Mittwoch bis Sonntag statt. Zu absolvieren sind insgesamt drei Blockveranstaltungen, eine einwöchige Pflichthospitation im Petö-Institut (Fakultät der Semmelweis Universität) in Budapest sowie zwei Wochen Praxis in anerkannten Praxisgruppen (frei zu vereinbaren).

www.postgraduatecenter.at/konduktivefoerderung

In Kooperation mit



Helga Keil-Bastendorff
Gemeinnützige Stiftung



Konduktive Förderung



Die Universität Wien ist eine der ältesten und größten Universitäten Europas und stellt mit rund 9.500 MitarbeiterInnen einen erheblichen Innovationsfaktor für den Wiener Raum dar. Knapp 94.000 nationale und internationale Studierende regen den intellektuellen Austausch in der Universitätsstadt Wien zusätzlich an.

Das Postgraduate Center ist das Kompetenzzentrum für professionelle Weiterbildung an der Universität Wien und bietet über 50 Masterprogramme, Universitätslehrgänge und Zertifikatskurse in den Bereichen „Bildung und Soziales“, „Gesundheit und Naturwissenschaften“, „Internationales und Wirtschaft“, „Kommunikation und Medien“ sowie „Recht“ an. Ergänzt wird das Portfolio durch Corporate Programs sowie interdisziplinäre Veranstaltungsreihen und Projekte zur Vernetzung von Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft. Alle Programme zeichnen sich durch hohe wissenschaftliche Qualität aus und orientieren sich an internationalen Standards. Starke Praxisorientierung und interdisziplinäre Ausrichtung sind weitere wesentliche Qualitätskriterien. Das Postgraduate Center engagiert sich zudem aktiv im österreichischen und internationalen Diskurs zu Lifelong Learning.

UNIVERSITÄT WIEN – POSTGRADUATE CENTER

Spitalgasse 2, Hof 1, Eingang 1.14.1, 1090 Wien

T +43-1-4277-10800

F +43-1-4277-9108

info@postgraduatecenter.at

www.postgraduatecenter.at